



**Richard Kappeller** poliert eines seiner preisgekrönten Messer.

## MESSERSCHARF

Richard Kappeller ist ein junger Messermacher, der seit 2002 in Salzburg seinem Hobby aus Jugendjahren professionell nachgeht. Eine Innovation gab ihm die Möglichkeit, seine Werkstatt auszubauen. Heuer wurde er bei der internationalen Messermacher-Messe in Solingen mit dem Preis für das beste feststehende Messer ausgezeichnet.

„Ich habe mit 16 noch in der HTL angefangen, meine ersten Messer zu bauen. Anfangs noch mit vorgefertigten Teilen anderer Messermacher. Bald mit immer mehr selbst hergestellten Teilen und immer edleren Materialien wie z.B. Damaststahl“, erzählt der Autodidakt über seine ersten Begegnungen mit der Materie.

Als Hobby-Messermacher hatte Richard Kappeller die Erfahrung gemacht, dass bestimmte Teile der Messer, und darunter ganz besonders die speziell behandelten Holzteile für die Griffe, extrem teuer waren, da man sie aus den USA importieren musste. „Es gab damals fast niemanden in Europa, der Holz stabilisierte, und ich wollte Messer mit Griffen aus stabilisiertem Holz herstellen. Also habe ich selbst damit experimentiert. Ich habe damals nur wenig Messer gemacht, da ich sehr viel Holz stabilisierte, einen regen Handel im Internet damit anfang und die ganze Zeit meine Methode verfeinerte ... aber eigentlich wollte ich nur Messer bauen.“ Da kam ihm der Umstand zu Hilfe, dass ein internationaler Schmuckkonzern auf seine Tätigkeiten aufmerksam wurde und ihm ein Angebot für seine Methode machte, das er nicht ablehnen konnte. „Ich habe meine Anlage abgebaut und für das Geld meinen Maschinenpark ausgebaut.“ Eine Entscheidung, die er seither nicht bereut hat.

Der Erfolg gibt ihm auch heute noch Recht. Zu seinen Kunden gehören neben Messersammlern aus der ganzen Welt Profiköche und Jäger und all jene, die ein besonders gutes und auch noch schönes Messer besitzen wollen.

Was bringt die Zukunft? „Ich arbeite gerne mit Menschen und ich gebe mein Wissen über die Messermacherei gerne weiter. Darum habe ich früh Mitarbeiter eingestellt und gebe fast jedes zweite Wochenende Kurse, bei denen die Teilnehmer in zwei Tagen aus den Rohmaterialien ein Messer eigenhändig unter meiner Anleitung herstellen, das sie dann auch mit nach Hause nehmen können. Die glücklichen Gesichter, wenn das Werk fertig ist, sind durch nichts zu überbieten.“

[www.messermacher.at](http://www.messermacher.at)